

## Unsere Gruppe:

Wir verstehen uns als Basis für den Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen, ihren Angehörigen, Interessierten und Ärzten, Neuerkrankte sollen aufgefangen werden, denn besonders bei Neuerkrankungen sind Patienten oftmals überfordert die Diagnose zu verstehen und zu realisieren. Unsere Treffen finden 6 mal jährlich statt. Sind keine Präsenztreffen möglich, dann treffen wir uns virtuell. Wir veranstalten auch Vorträge und nehmen an Selbsthilfetagen sowie an Tagen der Seltenen Erkrankungen u.a. mit einem Infostand teil.

### Treffpunkt

Seniorenbegegnungsstätte Friedrichstadt  
der Volkssolidarität  
Alfred-Althus-Str. 2a  
01067 Dresden

### Kontakt und Termine

015259754884  
oder  
SHG.Sarkoidose.Dresden@gmail.com



**SELBSTHILFEGRUPPE  
SARKOIDOSE  
DRESDEN**



# WAS IST SARKOIDOSE ?

Die Sarkoidose ist eine Krankheit, bei der es zur Bildung von Granulomen kommt. Diese Bindegewebsknötchen können sich im ganzen Körper bilden und dann zu Störungen der jeweiligen Organfunktionen oder zum Organausfall führen. Die Sarkoidose ist eine Systemerkrankung. Die Krankheit umfasst verschiedene Verlaufsformen und verursacht so eine Vielzahl von Beschwerden.

Die Ursache für Sarkoidose ist noch nicht bekannt.

Die Sarkoidose zählt zu den seltenen Erkrankungen mit nur 40-50 Erkrankten auf 100.000 Einwohner.

Welche Organe sind betroffen?

Fast immer sind die Lunge und die Lymphknoten betroffen. Zudem sind häufig Augen, Haut und Gelenke befallen. Oft kommt es auch zu Beteiligungen an Herz, Nerven, Leber und Milz. Hierbei kann der Befall der Organe ohne Einschränkung der Organfunktion vorkommen. Daher unterscheidet man in akute und chronische Sarkoidose.

# SYMPTOME

Die Sarkoidose bezeichnet man als das medizinische Chamäleon oder auch die Schneeflockenerkrankung (snow-flake-disease). Die Symptome der Sarkoidose sind sehr unterschiedlich.

Häufig treten Gelenkschmerzen und Gelenkschwellungen, Hautveränderungen, Atemnot, anhaltender Husten, Fieber, ständige Müdigkeit, Leistungsminderungen und Grippegefühl auf. Aber auch Herzrhythmusstörungen, Gewichtsverlust, Lähmungserscheinungen, Seh- und Hörverlust sind Symptome einer Sarkoidose.

Bis zur sicheren Diagnose vergeht häufig viel Zeit. Es ist sehr schwer, entsprechende Spezialisten für diese Krankheit zu finden. Hinzu kommt die Diskrepanz, dass trotz der Schwere der Krankheit die Patienten äußerlich oft völlig gesund aussehen.

Wie ist der Krankheitsverlauf?

Sarkoidose kann in akuter Form auftreten, jedoch die chronischen Verläufe kommen häufiger vor.

Fibrosen, Herz und neurologische Befunde sind immer zu therapieren.

Eine chronische Sarkoidose sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

# BEHANDLUNG

Häufig muss eine Sarkoidose gar nicht behandelt werden, wenn keine Gefahr für den Betroffenen besteht.

Sollte eine Behandlung notwendig sein, stellt Kortison das Mittel der Wahl dar. Wenn dieses nicht ausreicht, gibt es weitere Medikamente z.B. Azathioprin oder MTX, sowie Biologica.

Insbesondere die chronische Sarkoidose, stellt einen tiefen Einschnitt in das Leben des Betroffenen und seiner Angehörigen dar. Die Lebensqualität und Arbeits- und Leistungskraft ist bei einer chronischer Sarkoidose deutlich eingeschränkt.

Es ergeben sich Fragen, die nicht allein der Arzt beantworten kann. Deshalb ist es wichtig, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, Erfahrungen zu sammeln und Tipps zu bekommen. Wichtige Informationen wie zum Beispiel aktuelle Möglichkeiten von Diagnostik, Therapien und Verlaufskontrollen werden vermittelt. Damit können wir uns in fast allen Bereichen gut unterstützen. Sollte für dich diese Form der Unterstützung sinnvoll sein, dann komm zu uns!

Wir freuen uns auf dich !